FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Vorstand

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Zum Geleit

Das Kriegsjahrbuch 1941 steht unter dem Eindruck der großen Erfolge des Jahres 1940. Früher Unvorstellbares in der Geschichte unseres Volkes ist eingetreten Im Osten wie im Westen ist die Heimkehr schwer geprüfter Volksdeutscher ins Reich vollzogen. Ein Führer, ein Volk, ein Reich — auf dieses hohe Ziel sind wir „Alten Lateiner" schon durch den Geschichtsunterricht durch unsere alma mater ausgerichtet. Aber gerade in diesen Zeiten gewaltigen Werdens möchten wir an dem Wirken und dem Ergehen jedes einzelnen unter uns teilhaben. Der Krieg als „Beweger des Menschengeschicks" bringt einen lebhaften Gedankenaustausch zwischen Front und Heimat. Das neue Jahrbuch gibt daher den persönlichen Mitteilungen der Kommilitonen, besonders der Kameraden, die im Felde stehen, weitesten Raum.

Mit besonderer Herzlichkeit begrüßen wir die vielen, die gerade im letzten Kriegsjahr in die Reihen unserer Vereinigung getreten sind. Unsere ereignisreiche Zeit erprobt die Menschen jeglichen Alters. Mehr denn je wird es uns offenbar, was wir unserer Latina nicht nur an Wissen, sondern vor allem auch an Charakterbildung verdanken. Die vielfältigen Gaben des Geistes aus dem reichen Born unserer Schule werden unter den hohen Anforderungen unserer Tage zur Bewährung aufgerufen und veranlassen ehrliche Dankbarkeit. Diese Dankbarkeit zeigt sich als die tatsächliche Triebfeder für den Inhalt unseres Jahrbuches, in dem auch — zum ersten Male seit seinem Erscheinen — zwei Aufsätze junger Lateiner aufgenommen worden sind.

Wir „Alten Lateiner" waren an den wunderbaren Erfolgen im Westen tief innerlich beteiligt. Wir wissen um die Sendung unseres Volkes unter Adolf Hitler! Mit dem deutschen Dichter und Seher, Friedrich Lienhard, der ein treuer Sohn des nun dem Reich endgültig zurückgegebenen deutschen Elsaß war, sind wir fest überzeugt, daß unserem Volke die außerordentliche Aufgabe obliegt: „Das Herz zu sein, das fortan allen Völkern Sonne schafft."

Heil Hitler!

Dr. phil. Johannes Klaudius-Klopfleisch

Vorstand

Sanitätsrat Dr. Frick, Oberstudiendirektor i. R. Dr. Michaelis, Pfarrer i. R. W. Grabow, Dr. Klaudius-Klopfleisch, Direktor E. Rudolph, Studienrat Dr. Lehmann, Revisor Heinz Breitter.

Vorsitzer: Sanitätsrat Dr. Frick.
Geschäftsführung: Direktor E. Rudolph.
Anschriftenwart: Pfarrer i. R. W. Grabow.
Kassenwart: Revisor Heinz Breitter.
Kassenprüfer: Kaufmann W. Kölbel, Prokurist Rudolf Eibach.